

Verlag von Wilhelm Baensch in Dresden.

ⓑ Soeben erschien nach langjährigen Vorbereitungen:

Die Siegel der Deutschen Kaiser und Könige

Herausgegeben von

Dr. Otto Posse

Geh. Regierungsrat

Direktor des Königl. Sächsischen Hauptstaatsarchivs.

I. Band: Enthaltend die Siegel von Pippin bis Ludwig IV. den Bayern. 53 Tafeln in Doppelton-Lichtdruck, Format 27:36 cm, mit 37 Seiten Text. Broschiert.

Dieses hervorragende Werk, dessen Widmung von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser angenommen wurde, erscheint in 5 Bänden, und zwar 4 Tafelbänden mit insgesamt etwa 250 Tafeln und einem Textband. Die weiteren Bände werden enthalten:

Der **zweite Band** die Siegel von Karl IV. bis Friedrich III., sowie sämtliche bisher bekannte Fälschungen und Landfriedensiegel.

Der **dritte Band** die Siegel von Maximilian I. bis Joseph I.

Der **vierte Band** die Siegel von Karl VI. bis zum Jahre 1806, der Auflösung des Reiches. Den Schluss dieses Bandes bilden die Siegel der deutschen Kaiser zollernschen Stammes, von Kaiser Wilhelm I. dem Grossen bis zur Gegenwart.

Der **fünfte Band** wird ausser Vorwort und Einleitung enthalten die Beschreibung der einzelnen Siegel und die Feststellung der Zeit ihres Vorkommens, sowie Abhandlungen über Siegelstempel, Siegelstoff, Befestigung, Bild und Form der Siegel, Gebrauch mehrerer Siegelstempel, Beurkundung und Siegelung. Den Schluss des Bandes werden Untersuchungen über die gefälschten Siegel und eine Besprechung der Fälschungsmethoden bilden. Ein Register wird die Benutzung des Gesamtwerkes erleichtern.

Der Preis für jeden Band ist festgesetzt auf

M 60.— ord., M 45.— bar.

Der Bezug des ersten Bandes verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes. Einzelne Werke werden nicht abgegeben.

Eine vollständige Veröffentlichung der Deutschen Kaiser- und Königssiegel liegt bisher nicht vor, denn das Werk von Heffner, „Die Deutschen Kaiser- und Königssiegel, Abbildungen in Lichtdruck mit Text, Würzburg 1875“ wurde schon bei seinem Erscheinen als höchst lückenhaft bezeichnet, wie das ja auch die Zahl der Tafeln, 30 mit 160 Siegeln, erkennen lässt.

Dieses neue, gross angelegte Unternehmen wird daher zweifellos in allen wissenschaftlichen Kreisen, nicht allein Deutschlands, lebhaftem Interesse begegnen. Das Interesse umfasst alle Gebiete, die einst — sei es dauernd, sei es in einzelnen Zeitabschnitten — zum Machtbereich des römisch-deutschen Kaiser- und Königstums gehörten, d. h. neben Österreich-Ungarn, der Schweiz, den Niederlanden und Belgien in hohem Grade auch Frankreich und Italien, gelegentlich sogar England und Spanien. Es handelt sich also um eine Veröffentlichung, die der Geschichte fast aller europäischen Länder zugute kommt und von der auch die Kunstgeschichte eine beachtenswerte Bereicherung erfährt, da in der langen Reihe von Siegeln des 8. bis 19. Jahrhunderts eine einzigartige geschlossene Entwicklungsfolge von Werken der Kleinplastik vorliegt, die in mustergültigen Reproduktionen geboten werden.

Auf das Werk wurde im Jahre 1907 eine Subskription eröffnet, die mit dem 31. Dezember 1907 abgeschlossen ist. Die auf diese Subskription hin eingelaufenen Bestellungen werden zum Preise von M 40.— für jeden Band mit 15% Rabatt ausgeliefert.

In Kommission bedaure ich nicht liefern zu können, doch stelle ich einen Prospekt mit Probetafel in mässiger Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Baensch.

ⓑ

! Ein neuer Band von Rudolf Krassnigg!

Soeben ist erschienen:

Artilleristenstreiche. Militärische Humoresken von Rudolf Krassnigg.

8°. (240 Seiten.)

In originellem kolorierten Umschlage.

Preis M 2.— ord., M 1.20 netto und 11/10. — 25 Exemplare für M 25.— netto.

Ferner erschien in 4. Auflage:

„Sie“ und „Er“. Humoresken aus dem Ehestande von Rudolf Krassnigg.

8°. (242 Seiten.)

In originellem kolorierten Umschlage.

Preis M 2.— ord., M 1.20 netto und 11/10. — 25 Exemplare für M 25.— netto.

Ich rabattiere hoch, gebe jedoch nichts in Kommission, sondern liefere nur fest oder bar.

Einer Empfehlung bedürfen diese wirklich aus dem Leben gegriffenen, äusserst humoristischen Schilderungen nicht. Freunde eines gesunden Humors sind auf diese Sammlung von Humoresken ganz besonders aufmerksam gemacht.

Josef Deublers Verlag, Wien II, Praterstrasse 9.